



Herzlich willkommen

Zur Informationsveranstaltung Licca liber III





Heute für Sie vor Ort

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth

- Gudrun Seidel, Behördenleiterin
 - Viola Frietsch, Projektleitung Licca liber
 - Jana Jakob, Landespflegerin
 - Johannes Meyer, Abteilungsleiter Planungsabteilung
 - Tobias Kaiser, Teilprojektleiter Licca liber
-
- Dr.-Ing. Stefanie Walter, Lots* GmbH
 - Marianne Großmann, Lots* GmbH
 - Kay Hacker, Lots* GmbH





Agenda

- 17:00 Uhr Herzlich willkommen
- 17:10 Uhr fachlicher Überblick
- 17:40 Uhr Rückblick Beteiligungsprozess
- 18:00 Uhr Pause
- 18:10 Uhr 1. Info-Runde an Thementischen
- 18:45 Uhr 2. Info-Runde an Thementischen
- 19:15 Uhr 3. Info-Runde an Thementischen
- 19:45 Uhr Abschluss und Verabschiedung
- 20:00 Uhr Ausklang





fachlicher Überblick

Viola Frietsch, Wasserwirtschaftsamt Donauwörth





Überblick

- Der Lech früher und heute
- Licca liber – der freie Lech
 - ▶ Leitbild
 - ▶ Ziele
 - ▶ Planungsabschnitte
- Licca liber III
 - ▶ Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
 - ▶ Umsetzungskonzept
 - ▶ Maßnahmenbeispiele



Der Lech vor der Regulierung



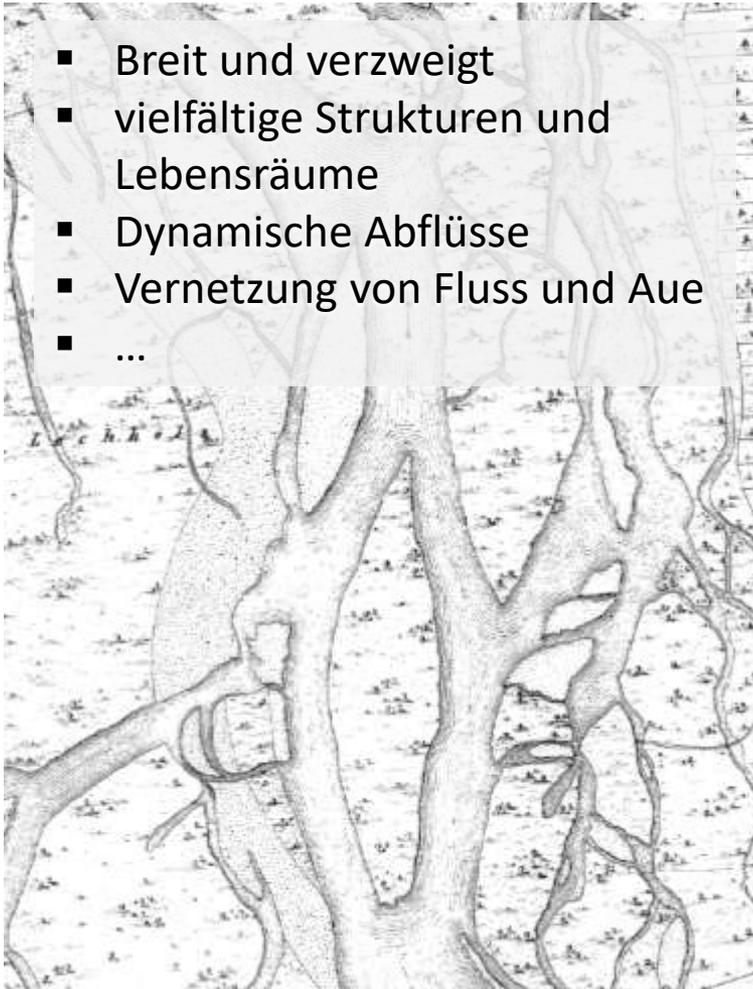
← Augsburg

Kissing

- breite Verzweigungsstrecke
- regelmäßige Umlagerung bei Hochwasser
- Einheit und Vernetzung Fluss und Aue



Früher und Heute



Der heutige Lech (links) auf Höhe von Langweid im Vergleich zum historischen Lech (rechts) Quelle: Geobasisdaten, © Bayerische Vermessungsverwaltung 2024





Licca liber – der freie Lech

Ziel des Projekts Licca liber ist es, den Lech wieder seinem ursprünglichen Charakter so weit wie möglich anzunähern.





Ziele des Projekts Licca liber

- Stabilisierung der Flusssohle
- Erreichen des guten ökologischen Potentials nach EG-Wasserrahmenrichtlinie
- Zusätzlicher natürlicher Hochwasserrückhalt
- Verbesserung der Standortbedingungen für typische Arten und Lebensräume nach FFH
- Steigerung der Attraktivität für die Naherholung





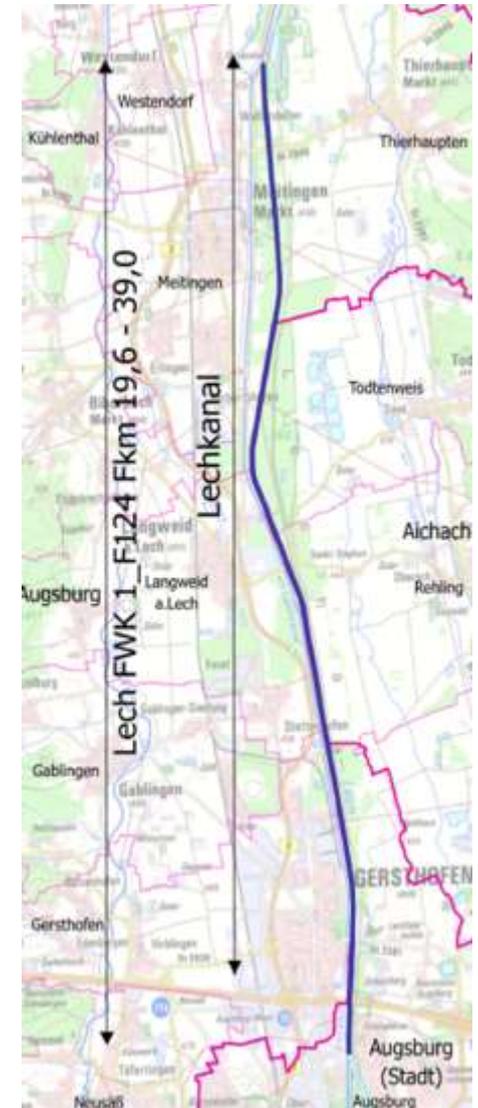
Licca liber - Planungsabschnitte





Licca liber III

Lechmutterbett von Einmündung
Wertach bis Einmündung Lechkanal
bei Ostendorf (Fl.km. 39,0 bis 19,6)





Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Lech als Gewässertyp 4: „Große Flüsse des Alpenvorlands“



Hochwasser prägen Dynamik im Gewässer bzw. der Aue

Verzweigtes Flussbett mit zahlreichen Gewässerläufen

Zahlreiche sich ständig verlagernde vegetationsfreie Inseln und Schotterbänke mit sehr großer Strukturvielfalt

Hohe Dynamik im Gewässerbett, Transport von großen Schottermengen bei relativ geringem Gefälle

Sohlsubstrate: Blöcke, Kies und Sand

Sehr hohe Artenvielfalt

Foto: Matthias Settele





Leitbild Lech





Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- WRRL am 22.12.2000 in Kraft getreten
- einheitlich geltende rechtliche Grundlage
- Umsetzung in nationales Recht: Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bzw. Bayerisches Wassergesetz (BayWG)
- Hauptziel: bis 2027 guter Zustand der Gewässer
- Bei erheblich veränderten oder künstlichen Gewässern: gutes Potential
- Bewertung auf Ebene von Wasserkörpern anhand von definierten Parametern





Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Flusswasserkörper 1_F124:

Lechmutterbett von Einmündung Wertach bis Einmündung Lechkanal bei Ostendorf

Ergebnis	Mäßiges Potenzial
Makrophyten/ Phytobenthos	gut
Makrozoobenthos	gut
Fischfauna	mäßig

Hauptdefizite:

- ▶ Wassertemperatur
- ▶ Gewässerstruktur
- ▶ Geringer Gesamtabfluss (Restwasserstrecke)

☑ GSK Flgw 2017 - Gesamtbewertung

- 1 - unverändert
- 2 - gering verändert
- 3 - mäßig verändert
- 4 - deutlich verändert
- 5 - stark verändert
- 6 - sehr stark verändert
- 7 - vollständig verändert
- keine Bewertung





Restriktionen und Chancen

Unterschiede zu Licca liber I und II

- Nur geringe Probleme mit Rückstau
- Mehr Geschiebe
- Weniger Wasserschutzgebiete
- Restwasserstrecke
- Größere Hochwasserabflüsse
- Geradliniger Verlauf
- Deutlich mehr Privatgrundstücke
- Parallele Infrastrukturen (z.B. Stromleitungstrasse, Lechkanal)





Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) – Umsetzungskonzept

- Umsetzungskonzept = erste konzeptionelle Grundlage zur Umsetzung der Ziele
- Hier: Vorabplanung für Licca liber III
 - ▶ Maßnahmenkonzeption
 - ▶ Keine flächenscharfe Planung, kein Flächenanspruch
 - ▶ Weitere Untersuchungen ausstehend





Maßnahmenbeispiele

Zulassen eigendynamischer
Entwicklung - Uferanbruch



Uferanbruch bei Fkm 33

Maßnahmenbeispiele

Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil: „In-Stream-River-Training“



Festverankerter Totholzeinbau



Steinbuhne



Maßnahmenbeispiele

Gesamtes Gewässerprofil naturnah umgestalten



Iller Höhe Vöhringen





Maßnahmenbeispiele - Musterstrecken

- Zwei Musterstrecken im Flussabschnitt
 - ▶ Fkm 35,5 - auf Höhe Gersthofen
 - ▶ Fkm 29 - unterhalb der Langweider Brücke
- Uferverbau am Ostufer entfernen, eigendynamische Entwicklung fördern
- Ziele:
 - ▶ Verbesserung der Struktur im Gewässerbett
 - ▶ Entgegenwirken der Eintiefungstendenz durch Geschiebefreigabe
 - ▶ längere Aufweitung wirkt sohlstabilisierend
 - ▶ natürlichere Ufer -> Artenvielfalt
- Aktueller Stand:
 - ▶ Fkm 29: Ausführung vsl. 2025
 - ▶ Fkm 35,5: im Verfahren



Licca *liber* III

... wie geht es weiter



Ausführungsplanung



Planfeststellungsverfahren



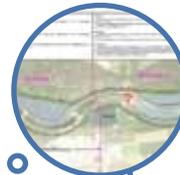
**Planungsleistungen der
Leistungsphasen 2, 3, 4**

ab 2028



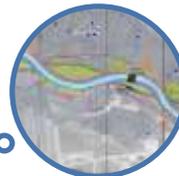
**Ausschreibung Vor-, Entwurfs-
und Genehmigungsplanung**

2027



Vorgezogene Maßnahmen

Musterstrecken
Unterhaltsmaßnahmen
ab 2025



Weiterführende Untersuchungen

Hydraulische Untersuchungen, Restwasserstudie / Prüfung Auswirkungen
auf Grundwasser und Geschiebe, naturschutzfachl. Abstimmungen
2025 - 2026



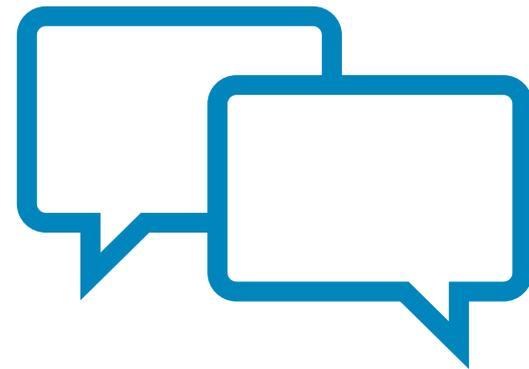
**Flussdialog und Erarbeitung
Umsetzungskonzept**

2024





Zeit für Verständnisfragen





Überblick Beteiligungsprozess

Dr.-Ing. Stefanie Walter, Lots* GmbH





Der Beteiligungsprozess im Abschnitt III

April: Sondierungsgespräche mit wichtigen Stakeholdern



Juni und Juli: Zielgruppen-Workshops für Fachöffentlichkeit



September: Online-Umfrage für breite Bevölkerung



November: Info-Veranstaltung für alle Interessierten





Kurze Rückschau – Zielgruppen-Workshops

■ 12. Juni: Schwerpunkt Ökologie

- ▶ ca. 30 Teilnehmende vor Ort
- ▶ Gastvortrag Landesamt für Umwelt mit Schwerpunkt Fischökologie

■ 27. Juni: Schwerpunkt Nutzung und Anrainer

- ▶ ca. 30 Teilnehmende vor Ort
- ▶ Gastvortrag von Markt Meitingen und LEW

■ 16. Juli: Schwerpunkt Naherholung

- ▶ ca. 30 Teilnehmende vor Ort
- ▶ Gastvortrag von WWA München und Lebensraum Lechtal e.V.





Online-Beteiligung

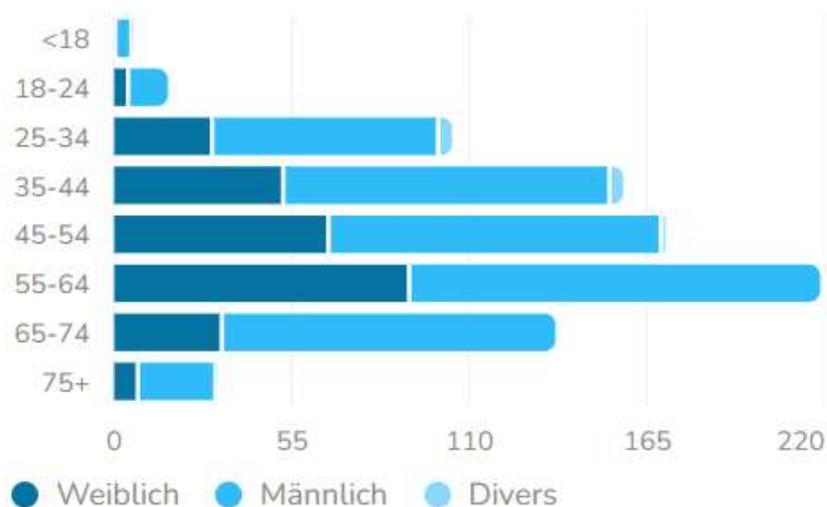




Wer hat an der Umfrage teilgenommen?

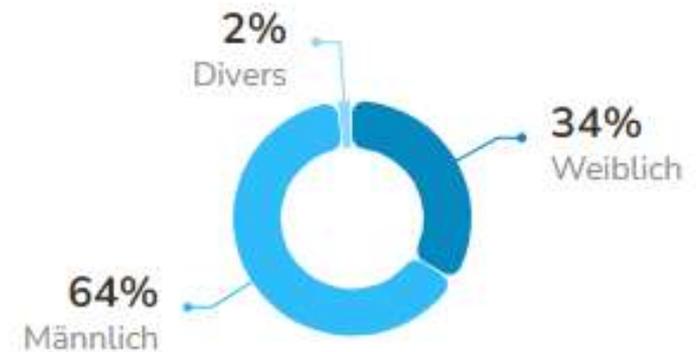
Anzahl der beantworteten Fragebögen

- gesamt: 852
- bis 34 Jahre: 131
- 35-54 Jahre: 331
- ab 55 Jahre: 389



Geschlecht

- Weiblich: 291
- Männlich: 548
- Divers: 14



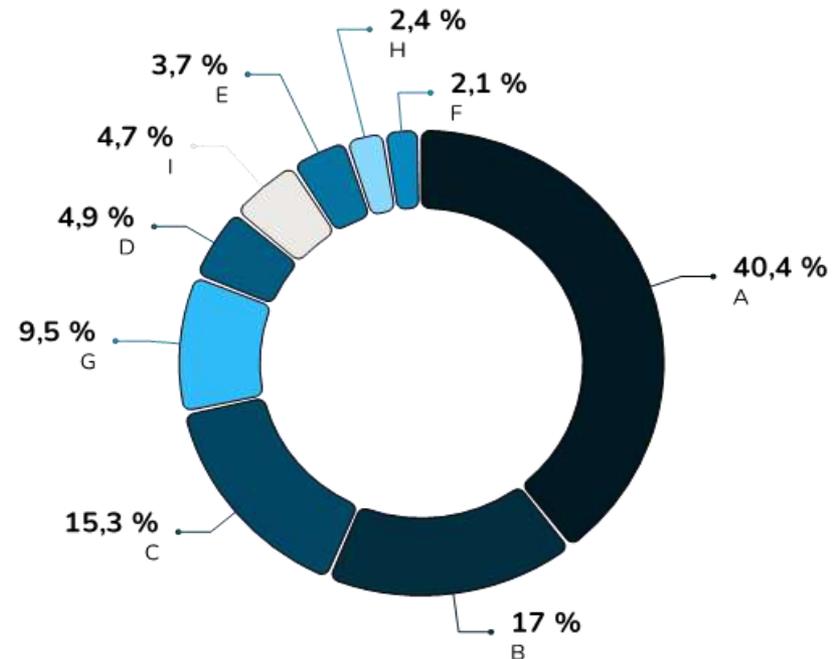


Welche Aktivitäten üben Sie am liebsten am Lech aus?

Auf einen Blick:

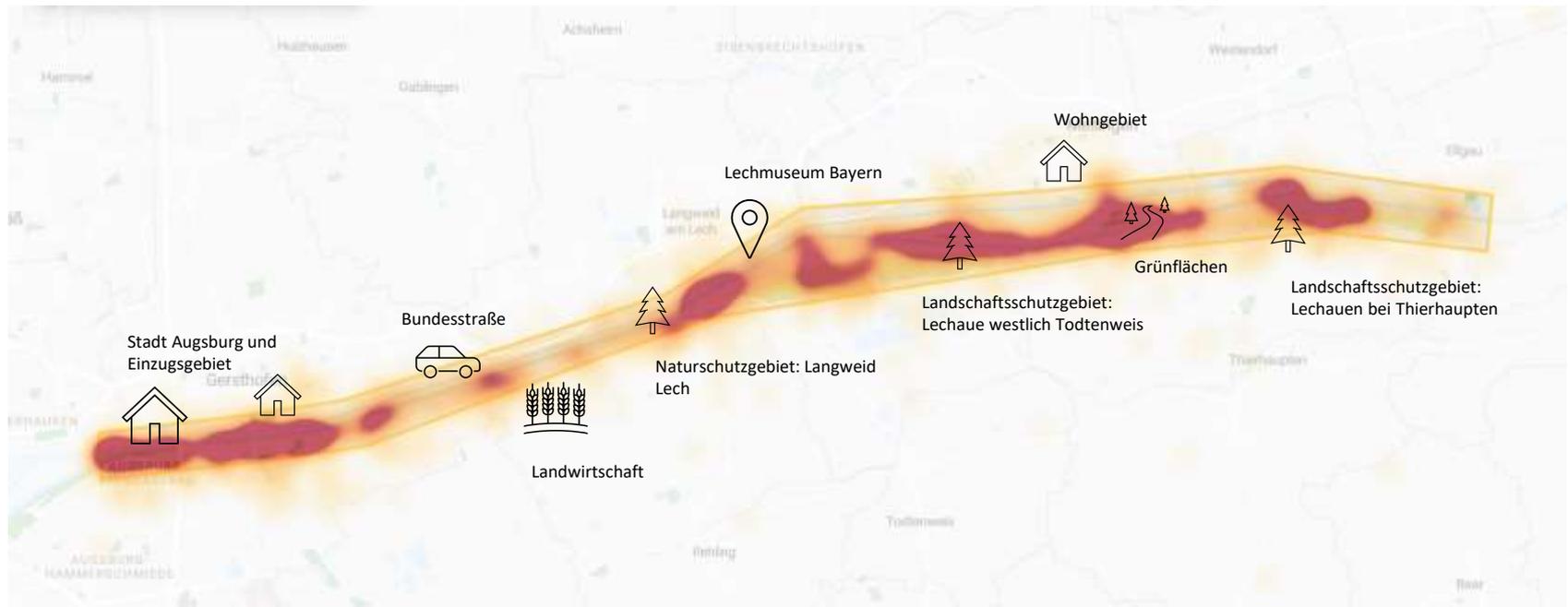
Häufigkeit angegebener Nutzungsarten am Lech im Abschnitt III:

- Naherholung: **40,4%**
- Sportliche Aktivitäten: **17,0%**
- Baden: **15,3%**
- Naturkundliche Aktivitäten: **9,5%**



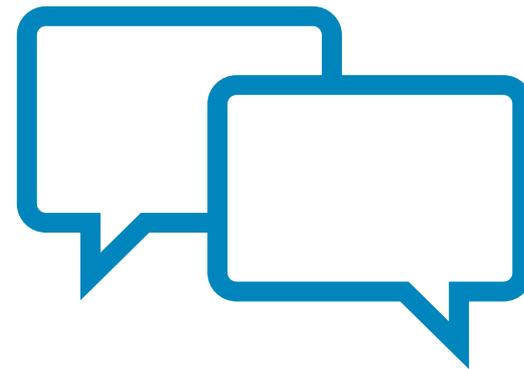


An welcher Stelle des Lechs halten Sie sich am liebsten auf?





Zeit für Verständnisfragen





Themenmarkt

- drei Runden à 25 Minuten, dann Abschluss im Plenum
- freie Tischwahl

- **Tisch 1 und 2:** Vorstellung des Umsetzungskonzepts, Blick auf die Pläne
- **Tisch 3:** Ergebnisse der Online-Umfrage
- **Tisch 4:** Vom Umsetzungskonzept in die Praxis – der weitere Prozess zu Licca liber III





Noch Fragen offen?

Nutzen Sie die Gesprächsnotiz und das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth beantwortet Ihre Frage im Nachgang der Veranstaltung.

Noch Fragen nach der Veranstaltung?
poststelle@wwa-don.bayern.de





Abschluss





Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Kommen Sie gut nach Hause.

